Niederschrift

über die 13. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 07.03.2018, im Eilun Feer Skuul - Raum 91.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 14:07 Uhr - 16:45 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüssendorf	Vorsitzender
Frau Claudia Andresen	bis 15:37 Uhr
Herr Erk Hemsen	
Herr Thomas Löwenbrück	als Vertreter für Peter Schaper
Herr Hark Riewerts	
Frau Elisabeth Schaefer	
Herr Johannes Siewertsen	
Herr Hans-Peter Traulsen	bis 15:37 Uhr

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun
Frau Frauke Vollert

von der Verwaltung

Frau Angelika Falter	zu TOP 6 und 7
Frau Renate Gehrmann	
Frau Julia Schäfer	
Frau Anke Zemke	

Gäste

Firma Herr Carl Wögens Eilun Feer Skuul	
Herr Tim Emser	
Herrn Michael Oldigs Grundschule Föhr-Land	
Firma Herr Jörn Tadsen Öömrang Skuul	bis 15:37 Uhr
Firma Herr Christoph Steier Rüm-Hart-Schule	

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sibylle Franz
Herr Peter Schaper

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul
7 . Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul
8 . Sachstandsbericht Nordfriesland-Stipendium
9 . Bericht der Schulleitungen
9.1 . Grundschule Föhr-Land

9.2 . Öömrang Skuul
9.3 . Rüm-Hart-Schule
9.4 . Eilun Feer Skuul
10 . Satzung über die Nutzung der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000295
11 . Gebührensatzung Offene Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000296
12 . Bericht der Verwaltung
13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Klüssendorf, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Schulausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil).

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul

Frau Falter berichtet zum Sachstand.

<u>1. Stand der Vergabeverfahren:</u>

Seit der letzten Ausschussrunde seien folgende Gewerke beauftragt worden:
- Bodenbelagsarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Tischlerarbeiten - Innentüren

Derzeit sei die Ausschreibung Malerarbeiten im EU-weiten Verfahren online, die Sub-

mission sei Anfang April. Die Gewerke Tischler Innenausbau und Bauendreinigung seien noch auszuschreiben, dann wären alle notwendigen Gewerke für die Ausführung erfasst.

2. Stand der Bauarbeiten, 1.Bauabschnitt

Bis zum Jahresende 2017 habe das Gebäude, nach Demontage der Betonelemente, mit den neuen Holzrahmenelementen zur Winterpause verschlossen werden können. Ab Januar 2018 sei der Einbau der Fenster erfolgt, die Arbeiten der Gewerke Trockenbau und Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung seien im Gang. Der Rohbau Aufzugschacht sei im Februar fertiggestellt worden. Die Trockenbauwände 1.und 2.OG stünden einseitig beplankt. Die Installationen von Heizung, Lüftung und Sanitär erfolgen mit den Haupttrassen bis zu den Einzelinstallationen in den Wänden.

Im Zuge der Bauausführung/des Abbruchs habe sich für den Estrich im EG ergeben, dass dieser nicht mehr die erforderliche Gebrauchstauglichkeit für den geplanten neuen Bodenbelag/Fliesen hat. Viele Risse und Versatze würden einen hohen Vorbereitungs- und Sanierungsaufwand erfordern, der erhebliche Kostensteigerungen zur Folge hätte, aber in keinem Verhältnis zum Mehrwert stünde, da der Fliesenleger trotz Sanierung keine Gewährleistung für den Boden übernehmen würde. Deshalb sei entschieden worden, den Bestandsestrich abzubrechen und neu aufzubauen. Für den neuen Estrich würden derzeit verschiedene Ausführungsvarianten ausgearbeitet.

Die vertikalen Fensterbänder und Eingangstüren der Treppenhäuser sollten nach der bisherigen Planung aus Kostengründen nicht erneuert werden. Die Fenster würden jedoch massive Undichtigkeiten unklarer Herkunft aufweisen. Die Ursachen der wiederkehrenden Wassereinbrüche konnten auch nach Bestandsuntersuchung nicht aufgeklärt werden. Es werde niemand die Gewähr für eine Dichtigkeit nach der Sanierung übernehmen. Die bestehenden Fensterbänder säßen zudem von der Außenfassade eingerückt ins Gebäude. Die neue Fassade müsse dann aufgrund der Rahmenbreiten mit kaum vorhandener Dämmung an die Fenster herangeführt werden. Wärmebrücken und bau-physikalische Schwachpunkte seien vorprogrammiert. Die Fenster und Eingangstüren müssten deshalb ebenfalls erneuert werden.

Nach Bauzeitenplan sei die Fertigstellung des 1.Bauabschnitts ursprünglich für Mai 2018, mit Umzug der Schule innerhalb der Sommerferien, vorgesehen gewesen. Durch die Verzögerungen im Holzrahmenbau/Fassade und den derzeitig noch zu erarbeitenden Lösungen für den Estrich EG würden voraussichtlich weitere Verschiebungen im Bauzeitenplan folgen. Die mögliche Fertigstellung des 1.Bauabschnitts und der Umzug des Schulbetriebs erfolgen in enger Kommunikation mit der Schule.

7. Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul

Frau Falter berichtet zum Sachstand.

1. Stand der Vergabeverfahren:

Die Vergabe der Gewerke Block 1 sei abgeschlossen.
Die Ausschreibung der Gewerke Block 2 werde derzeit durchgeführt. Folgende Aufträge seien bisher vergeben worden:
- Trennvorhänge
- Sportboden

Zu den Ausschreibungen Tischler Innentüren und Trockenbau lägen Angebote vor, die heute unterschrieben wurden.
Das Gewerk Bodenbelagsarbeiten habe in der ersten Runde in öffentlicher Ausschreibung nicht vergeben werden können. Es sei nur ein Angebot abgegeben worden, das jedoch von der Wertung ausgeschlossen werden musste. Die Ausschreibung Bodenbelagsarbeiten werde derzeit als beschränkte Ausschreibung wiederholt.
Für die Gewerke Tischler-Prallwand, Gerätetore und Baureinigung liefen derzeit Vergabeverfahren in öffentlicher Ausschreibung mit Submissionstermin Ende März.
Die Gewerke Malerarbeiten und Fliesenarbeiten würden noch bis Ende April öffentlich vergeben.

2. Stand der Bauarbeiten:

Durch die schwierige Ausschreibungssituation in Block 1 und die damit verbundene verzögerte Beauftragung der Erdbauarbeiten, habe der Baubeginn erst Anfang November 2017 stattfinden können.
Bis Jahresende seien die Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten sowie Abbruch und Entkernung im Inneren fertiggestellt worden. Seit Januar erfolgen die Einrüstung der Fassade, die Verstärkung der Ostfassade für die Notausgangstüren, die Erneuerung der Dachabdichtung und der Beginn der Fassadenarbeiten.
Im Inneren seien die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektro mit dem Neuaufbau der Trassen und Installationen tätig.
Der Bauzeitenplan mit geplanter Fertigstellung zum 31.12.2018 könne nach derzeitigem Stand eingehalten werden.

3. Öffentliche Berichte:

Am 01.12.2017 sei der NDR bei der Baustelle zu Besuch gewesen und habe für das Schleswig-Holstein-Magazin gedreht. Das Fernsehen sei durch die Zeitungsartikel aufgrund der schwierigen Auftragsvergaben auf die Baumaßnahmen aufmerksam geworden. Der Beitrag zum Thema Baukonjunktur in Schleswig-Holstein sei am 08.01.2018 ausgestrahlt worden.
Des Weiteren habe der "Der Insel-Bote", zuletzt am 20.02.2018, ausführlich über die Baustellen Sporthalle und Schule berichtet.

4. Barrierefreier Zugang zum Sportplatz, Rampe:

Gegenüber dem im November 2016 beschlossenen und im März 2017 hinsichtlich der Rampenführung nochmals überarbeiteten Entwurf seien im Rahmen der Ausführungsplanung durch die Architekten aus Kosten- und Vereinfachungsgründen Änderungen an der Fassade und der Rampenführung vorgenommen worden.
Diese werden im Einzelnen anhand von aktuellen Zeichnungen (siehe Anlage) von Frau Falter vorgestellt:

a) Fassade Ost: Die Betonwand am Notausgangsumlauf entfalle. Stattdessen werde das Gelände frei geböscht und an der Fassade mit Winkelelementen bis auf Geländeniveau Sportplatz geführt. Diese Ausführungsvariante sei kostengünstiger und einfacher herzustellen als die bisherige Planung.

b) Fassade West: Die Rampe werde nicht mehr direkt am Gebäude (Umkleidetrakt) geführt. Die Fassade werde vom Schulhofniveau ebenfalls mit Winkelelementen bis auf Geländeniveau des Sportplatzes gebracht. Die Herstellung der Fassade sei ohne Rampenführung kostengünstiger und einfacher herzustellen als die bisherige Planung.

c) Die im November 2016 vorgelegte Rampenplanung sei durch die Prüfung der GMSH für den Fördergeber als zu kostenintensiv festgestellt worden. Eine Überprüfung auf kostengünstigere Ausführungsvarianten sei nahegelegt worden. Eine reduzierte Planung sei im März 2017 vorgelegt und beschlossen worden. Im Zuge der jetzt vorgenommenen Ausführungsplanung wurden die o.g. weiteren Änderungen zur Vereinfachung und Kostenreduktion vorgenommen. Es böten sich nun zwei Alternativen für die Rampenführung:

aa) Ostfassade zwischen Sporthalle und Hausmeisterhaus, Kostenberechnung ca. 115.000 €

bb) Schulhof Süd, Ausbau des 'Trampelpfades' über die Grünfläche mit entsprechendem Gefälle, Kostenberechnung ca. 90,000 € gepflastert, ca. 80.000 € wassergebunden.

Derzeit stünde noch die Stellungnahme der GMSH zur baufachlichen Prüfung beider Varianten aus. Für den Fördergeber müssten entsprechende Gremien-Beschlüsse zur Durchführung einer der Varianten gefasst werden. Dies sei für die jetzigen Ausschussrunden im 1.Quartal vorgesehen.

Vor dem Hintergrund, dass parallel in diesem Bereich das grundsätzliche Einvernehmen zur Planung einer Skaterbahn/Parcoursanlage/Kletterwand gegeben worden sei, werde darauf hingewiesen, dass Planungen dort erst nach Abschluss und Freigabe der Rampe erfolgen könnten.

Nach reger Diskussion über die Vor- und Nachteile beider Varianten spricht sich der Schulausschuss mit einer Gegenstimme für Variante aa) aus.

8. Sachstandsbericht Nordfriesland-Stipendium

Frau Zemke berichtet, dass die Abstimmung zwischen Land und Kreis noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt habe. Die genaue Vertragsgestaltung sei noch immer unklar und es gebe derzeit auch keine Zeitschiene. Strittig sei die Förderung von Schüler/innen des Dänischen Schulvereins.

Auf Nachfrage erklärt Frau Zemke, dass derzeit ca. 25 formlose Anträge vorliegen. Die rückwirkende Zahlung zum Schuljahresbeginn 2017/2018 sei zugesagt worden.

9. Bericht der Schulleitungen

9.1. Grundschule Föhr-Land

Herr Oldigs berichtet, dass die erfolgte Aufteilung der Standorte Midlum (Klassenstufen 1 und 2) und Süderende (Klassenstufen 3 und 4) von Schülern, Eltern und Lehrern positiv bewertet werde. Hinsichtlich der Schülerbeförderung würden mit Inkrafttreten des neuen Fahrplans Ende März letzte Unstimmigkeiten entfallen. In der Schulkonferenz im Februar wurde einer Vorverlegung der Schulanfangszeit am Standort Midlum zugestimmt. Der Unterricht beginne ab dem 23.03.2018 um 8.00 Uhr, der „offene Beginn“ bleibe bestehen und beginne um 7.30 Uhr. Schulende sei um 11.40 Uhr bzw. 12.40 Uhr.

Am Standort Süderende seien neue Fenster eingebaut worden. Man hoffe, dass die

Kellersanierung und der Laubengang am Standort Midlum in 2018 realisiert werden können.

Herr Oldigs berichtet weiter, dass das Nordfriisk Institut plane ein neues Lehrbuch für den Friesischunterricht herauszugeben. Hierfür würden noch Gelder benötigt. Nach kurzer Beratung spricht der Schulausschuss (mit einer Gegenstimme) seine Empfehlung für den Haupt- und Finanzausschuss aus, für einen Zuschuss zu diesem Projekt Mittel bereit zu stellen.

Im Mai finde der Kurs „Stärken stärken“ statt, welcher durch den Förderverein finanziert werde.

Hinsichtlich des Projekts „Digitalisierung“ sei geplant, dies in absehbarer Zeit gemeinsam mit den anderen Schulen anzugehen und Konzepte zu erarbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass es erforderlich sei für die Stellenplanberatungen 2019 eine zusätzliche Stelle im IT-Bereich zu schaffen, um die Belange der Schulen mit abdecken zu können.

9.2. Öömrang Skuul

Herr Tadsen berichtet, dass ein Bauantrag für die Überdachung der Fahrradständer nebst Schaffung eines Lagerraums für den Hausmeister gestellt wurde. Die Genehmigung stehe noch aus.

Der aktuelle Krankenstand im Bereich Hausmeister und Reinigungskräfte sei momentan ein großes Problem.

In den Bereichen Schulsozialarbeit und Betreute Grundschule laufe es sehr gut, gewünscht sei noch der zeitnahe Ausbau der neuen Küche.

Hinsichtlich der Digitalisierung sei die Öömrang Skuul sehr gut aufgestellt. Derzeit laufe die Umstellung auf „Open Source“.

9.3. Rüm-Hart-Schule

Herr Steier informiert, dass in der nächsten Woche eine Schulkonferenz stattfinde. Es werde u.a. das aktuelle Schulprogramm vorgestellt. Mit der Durchführung von sog. „Giraffentagen“ (Projekttage zur gewaltfreien Kommunikation) und dem Projekt „Stärken stärken“ solle das soziale Miteinander an der Schule vertieft werden.

Im Folgenden berichtet Herr Steier, dass gemeinsam mit dem Amt Föhr-Amrum eine Elternumfrage zum Thema außerschulischer Betreuungsbedarf stattgefunden habe. Diese habe neben dem Wunsch nach verlängerten Betreuungszeiten am Nachmittag (näheres hierzu unter TOP 10) einen großen Wunsch nach Ferienbetreuung aufgezeigt. Hierzu hätten erste Vorgespräche mit Verwaltung und Mitarbeitern stattgefunden, die ein Ferienbetreuungsprojekt begrüßen würden. Die Umsetzung erfordere jedoch Zeit und Knowhow, weshalb vorgeschlagen werde, hierfür eine Arbeitsgruppe einzurichten.

Frau Andresen, Herr Traulsen und Herr Tadsen verlassen nach diesem Punkt die Sitzung.

9.4. Eilun Feer Skuul

Herr Wögens berichtet, dass an der Eilun Feer Skuul derzeit 475 Schüler/innen unterrichtet werden. Im kommenden Schuljahr würden 64 neue Fünftklässler erwartet.

Der Baulärm durch die Sanierung des Schulgebäudes sei meist erträglich, die Hauptbeeinträchtigung entstehe durch das Pendeln der Lehrer, da Koordinationsgespräche zu kurz kämen.

Er erwähnt, dass die Schule seit acht Jahren Gymnasium und Real- und Hauptschulteil (jetzt im vierten Jahr Gemeinschaftsschule) vereine, nur noch ganz vereinzelt käme es zu Unstimmigkeiten. In zwei Jahren sei das zehnjährige Bestehen der Eilun Feer Skuul.

Personell sei man sehr gut aufgestellt, sowohl von Verwaltungsseite als auch im Lehrerbereich, wo es sogar einen leichten Stellenüberhang gebe. Herr Wögens lobt die Qualität des Personals in allen Bereichen (Sekretariat, OGT, Hausmeister, Reinigung).

Die Kooperation mit der Öömrang Skuul verlaufe weiterhin gut. Derzeit pendle eine Schülerin von Amrum nach Föhr.

Weiterhin erwähnt Herr Wögens, dass kürzlich der Tag des Berufes stattgefunden habe. Im Rahmen des Angebots der Offenen Ganztagsschule werde unter anderem ein Kurs „Berufe schnuppern“ angeboten, welcher den Schüler/innen ermögliche verschiedene Berufszweige kennenzulernen.

Herr Wögens merkt an, dass es schwierig sei für den Friesischunterricht Lehrkräftenachwuchs zu gewinnen.

Zur Digitalisierung erklärt Herr Emser, dass man im Bereich Hardware gut aufgestellt sei. Abzuwickeln sei noch der Bereich Netzwerkausbau. Wünschenswert sei zusätzliches Personal für die IT-Betreuung.

10. Satzung über die Nutzung der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule Vorlage: Amt/000295

Frau Schäfer berichtet anhand der Vorlage Amt/000295.

Sachdarstellung mit Begründung:

Bereits seit Anfang der 1990er Jahre findet an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr eine Betreuung außerhalb der Unterrichtszeiten statt, die mit den Jahren immer weiter ausgebaut wurde. Säulen dieser Betreuung sind zum einen die Betreute Grundschule und zum anderen die Offene Ganztagsschule.

Die Betreute Grundschule findet montags bis freitags außerhalb des Unterrichts von 7:30 Uhr bis 13:15 Uhr statt.
Die Anmeldung erfolgt pro Schuljahr und es wird von den Eltern eine monatliche Betreuungsgebühr in Höhe von 30,00 € erhoben.

Die Offene Ganztagsschule findet von Montag bis Donnerstag nach dem Unterricht (ab 11:45 Uhr) bis 15:30 Uhr statt.
Im Rahmen der Offenen Ganztagsschule werden den Kindern eine warme Mittagsmahlzeit, Hausaufgabenbetreuung und diverse Kurse (z.B. Gruppenspiele, kreative Angebote, musische Aktivitäten) angeboten.

Die Anmeldung erfolgt pro Schulhalbjahr. Das Angebot der Offenen Ganztagsschule ist kostenfrei, die Eltern müssen sich lediglich mit 3,30 € pro Tag an den Kosten für das Mittagessen (inkl. Nachmittagssnack) beteiligen.

Beide Betreuungsformen haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut etabliert. Derzeit sind 37 Kinder zur Betreuten Grundschule angemeldet und 68 Kinder zur Offenen Ganztagsschule. Hiervon nutzen 21 Kinder beide Angebote. Durchschnittlich 50 Kinder pro Tag belegen die verschiedenen Kursangebote am Nachmittag.

Aufgrund eines Hinweises aus dem Bildungsministerium ist es erforderlich, die Betreute Grundschule und die Offene Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule zum Schuljahr 2018/2019 zusammenzulegen.
Zur Regelung der neuen Rahmenbedingungen und aus Gründen der Rechtssicherheit ist der Erlass einer entsprechenden Satzung zwingend erforderlich.

Um sich an den aktuellen Bedürfnissen und Interessen der Eltern zu orientieren, wurde im Januar 2018 eine umfassende Bedarfsabfrage an der Rüm-Hart-Schule durchgeführt. Hierbei wurde auch der Betreuungsbedarf der Kinder abgefragt, die zur Einschulung im Sommer 2018 angemeldet wurden. Die Eltern wurden im Rahmen der Bedarfsabfrage darauf hingewiesen, dass das künftige Angebot kostenpflichtig sein könnte.

Die Bedarfsabfrage führte zu dem Ergebnis, dass eine Verlängerung des Betreuungsangebots montags bis donnerstags sowie die Einführung einer Betreuung am Freitagnachmittag gewünscht sind.
Dieses Ergebnis wurde dem Schulleiter der Rüm-Hart-Schule und den derzeit in der Kinderbetreuung beschäftigten Mitarbeiterinnen in einer Gesprächsrunde vorgestellt. In der Runde wurde ausführlich besprochen, welche Möglichkeiten es zur Umsetzung der Elternwünsche gibt. Anschließend wurde von der Verwaltung der beigefügte Satzungsentwurf ausgearbeitet.

Der Satzungsentwurf sieht vor, die Betreuung montags bis donnerstags bis 16:00 Uhr und freitags bis 15:00 Uhr sicherzustellen. Somit würde künftig auch freitags ein warmes Mittagessen angeboten.
Weiterhin wurde der Anmelderhythmus vereinheitlicht auf ein ganzes Schuljahr festgelegt.

Die laufenden Kosten für die Offene Ganztagsschule für das kommende Schuljahr können wie folgt zusammengefasst werden:

	Schuljahr 2018/19	**Schuljahr 2018/19**	**Schuljahr 2018/19**
	Ist	**Neu**	**Neu**
		Ohne Gebühren	Mit Gebühren
<u>Einnahmen</u>			
Gebühren Mittagessen	28.200 €	29.400 €	29.400 €
Gebühren Betreuung	12.200 € (BGS)	12.200 €	63.000 €
Zuschuss Land SH	12.600 €	13.600 €	13.600 €
Gesamt:	**53.000 €**	**55.200 €**	**106.000 €**

Ausgaben			
Mittagessen	28.200 €	29.400 €	29.400 €
Personalkosten	99.100 €	118.400 €	118.400 €
Personalkosten Küchenfachkraft	11.400 €	14.500 €	14.500 €
Gesamt:	**138.700 €**	**162.300 €**	**162.300 €**
Differenz:	**85.700 €**	**107.100 €**	**56.300 €**

Die vorgenannte Angebotserweiterung würde eine Veränderung des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum 2018 um 0,49 Stellenanteile, wie nachfolgend aufgeführt, erforderlich machen.

Lfd. Nr. neu	Lfd. Nr. alt	nach Produktbereichen *	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr Alt		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr Neu	
				Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung
1	1	2	3	5		6	
40	41	211002	Erzieher/in	0,47	S 8a	0,47	S 8a
41	42	211002	Hausaufgabenhilfe OGS	0,80	S 4	0,95	S 4
42	43	211002	Rundum Betreuung OGS	0,77	S 4/S 8a	1,02	S 8a
43	44	211002	Küchenhilfe OGS	0,34	1	0,43	1
			Insgesamt:	**2,38**		**2,87**	

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1) Der Zusammenlegung der Betreuten Grundschule und der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule zu einer Offenen Ganztagsschule ab dem Schuljahr 2018/2019 wird zugestimmt.

2) Der als Anlage beigefügten Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr wird zugestimmt.

   Damit treten die bisherigen Regelungen über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule und über die Benutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule außer Kraft.

3) Die Personalkapazitäten sind wie vorgenannt anzupassen.

11. Gebührensatzung Offene Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule Vorlage: Amt/000296

Frau Schäfer berichtet anhand der Vorlage Amt/000296.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die erforderliche Zusammenlegung der Betreuten Grundschule und der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule zum Schuljahr 2018/2019 bedingt eine Neuregelung der Gebührenerhebung für die Betreuung außerhalb der Unterrichtszeiten.

Bislang ist nur die Betreuung im Rahmen der Betreuten Grundschule mit 30,00 € pro Monat gebührenpflichtig (50% Geschwisterrabatt).

Für den Besuch der Offenen Ganztagsschule werden von den Eltern momentan keine Gebühren erhoben. Lediglich an den Kosten für das Mittagessen (inkl. Nachmittagssnack) werden die Eltern mit derzeit 3,30 € pro Mahlzeit beteiligt.

Zur teilweisen Deckung der für die Bereitstellung des Angebots einer Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr anfallenden Kosten könnten ab kommendem Schuljahr von den Eltern monatliche Betreuungsgebühren erhoben werden.
Dies entspricht auch der gängigen Praxis bei vergleichbaren Angeboten auf dem Festland und der Nachbarinsel Amrum.

Die Höhe der geplanten monatlichen Betreuungsgebühr ist abhängig von der Art des in Anspruch genommenen Betreuungsumfangs und beträgt zwischen 10,00 € und 75,00 € pro Monat.

Der Kostenbeitrag für das Mittagessen (inkl. Nachmittagssnack) wurde nicht geändert und beträgt weiterhin derzeit 3,30 € pro Mahlzeit.

Zur verbindlichen Regelung hinsichtlich der Gebühren ist der Erlass der als Anlage beigefügten Satzung zwingend erforderlich. Mit dieser wird auch eine Grundlage geschaffen, ausstehende Zahlungen einzufordern.

Im Zuge der Beratung kommt es aufgrund der zeitlichen Gewichtung zu dem Vorschlag, die monatliche Betreuungsgebühr in § 3 Abs. 1 a) bis c) wie folgt festzulegen:

(a)	Früh- und Spätbetreuung	07.30 Uhr bis 8.45 Uhr und 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr	40,00 €
(b)	erweiterte Betreuung bis 14.30 Uhr		+15,00 €
(c)	erweiterte Betreuung bis 16.00 Uhr		+20,00 €

Zudem müsse verdeutlicht werden, dass die Betreuungszeit am Freitag bereits um 15.00 Uhr endet.
Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Gebührensatzung für die Betreute Grundschule an der Öömrang Skuul auf Amrum keine Reduzierung der Ge-

bühren für Leistungsberechtigte nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gebe. Wegen des Gleichbehandlungsgrundsatzes müsse die Gebührensatzung der Betreuten Grundschule auf Amrum entsprechend angepasst werden.
Es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der als Anlage beigefügten Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

- in der Satzung soll verdeutlicht werden, dass die Betreuungszeit am Freitag bereits um 15.00 Uhr endet

- die monatliche Betreuungsgebühr in § 3 Abs. 1 a) bis c) ist wie folgt festzulegen:

(d)	Früh- und Spätbetreuung	07.30 Uhr bis 8.45 Uhr und 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr	40,00 €
(e)	erweiterte Betreuung bis 14.30 Uhr		+15,00 €
(f)	erweiterte Betreuung bis 16.00 Uhr		+20,00 €

Damit treten die bisherigen Gebührenregelungen für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagsschule und des Angebots der Betreuten Grundschule an der Rüm-Hart-Schule außer Kraft.

Der Schulausschuss weist darauf hin, dass es in der Gebührensatzung für die Betreute Grundschule an der Öömrang Skuul auf Amrum keine Reduzierung der Gebühren für Leistungsberechtigte nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt. Wegen des Gleichbehandlungsgrundsatzes soll die Gebührensatzung der Betreuten Grundschule auf Amrum entsprechend angepasst werden.

12. Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht abgegeben.

13. Verschiedenes

Frau Schaefer gibt die Bitte von einigen Fünft- und Sechstklässlern wieder, neue Klettergeräte für die Pausen anzuschaffen. Es wird vorgeschlagen, dass versucht werden sollte hierfür Gelder einzuwerben.

Herr Klüssendorf bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern, den Schulleitern, der Verwaltung und allen sonstigen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit in der Wahlperiode 2013-2018.

Christian Klüssendorf Julia Schäfer